Medialer Arbeitskreis

Herausgeber: R. Linnemann (Dipl.-Ing.) Internet: http://www.psychowissenschaften.de Email: RoLi@psygrenz.de

Alle Antworten auf die Fragen der Gruppe wurden aus den SPHÄREN DES LICHTES durch das positive geistige Reich übermittelt. Im Protokoll auftretende Tonbandstimmen sind mit (TB: ...) gekennzeichnet. Der Arbeitskreis entstand aus einer Meditationsgruppe, die ihre mediale Tätigkeit am 25. Oktober 1995 aufnahm. Die Sitzungen beginnen mit einer Meditation und passender Hintergrundmusik.

Auszüge aus: P 193 – P 196, Jahrgang 2002

Thema: **Schlafen und Träumen** (Nachtrag)

Fragesteller: Mitglieder der Arbeitsgruppe
Art der Übermittlung: Inspiration und/oder Medialschrift
Geistlehrer: EUPHENIUS, LUKAS
Santiner:

EUPHENIUS: Gott zum Gruß und Frieden über alle Grenzen! - Hier spricht EUPHENIUS.
Wir begrüßen euch in göttlicher Demut und wünschen uns, daß dieser Abend ein Anknüpfen an die letzten Sitzungen ermöglicht. Wir sind durch eine Reihe von Seelen geschützt, die einen *Lichtkreis* um euch ziehen, um diesen Schutz zu gewähren. Wir wissen, daß es eine lange Zeit des Stillstandes war (Sommerferien), und daß ihr euch, genauso wie wir, als geistige Wesenheiten auf diesen Abend neu einschwingen müßt. Wir wissen, daß ihr wieder anfangen müßt, euch intensiv mit uns gedanklich in Verbindung zu setzen. Wir wissen auch, daß es schwerfällt, im Rhythmus eures Alltagsgeschehens wieder an den Rhythmus eurer geistigen Schwingungen anzuknüpfen und ein Fundament zu bilden, um eine intensive, göttliche Arbeit verrichten zu können.

Wir grüßen all diejenigen, die diesen Kreis gedanklich und durch aktive Mithilfe unterstützen und auch die Seelen, die bereit sind, hier euren Schutz zu gewähren. Wir hoffen, daß dieser Sitzungsabend für euch eine weitere Bestätigung dafür ist, weshalb ihr hier diese Arbeit macht. Wir haben noch viel miteinander zu bearbeiten und eine große Zahl von Seelen ist anwesend, die diesen Kreis in göttliches LICHT einbetten.

LUKAS: Gott zum Gruß! - Hier schreibt LUKAS.
Auch wir wollen langsam wieder beginnen. Wenn das Schreiben noch etwas hölzern wirkt, so sind wir trotzdem sicher, daß es mit unserem Medium funktionieren wird. So eine lange Zeit des Stillstandes (Sommerferien) ist nicht ohne Folgen für uns und auch nicht für den, der medial schreibt. Der Kontakt war erstaunlich schnell wieder da und wir werden sehen, wie es weitergeht. Wenn es euch recht ist, möchten wir heute etwas länger schreiben, weil das mediale Schreiben der schwierigere Teil ist. Die materiellen Verbindungen zwischen Schreibstift, Geist und uns Lehrern sind kompliziert und auch das Medium ist noch nicht so frei, wie wir es gewohnt waren.

Die beste Übung ist die Beantwortung von Fragen und wir sind erfreut, euch wieder beisammen zu sehen und hoffen, daß ihr genügend Fragen für uns ausgearbeitet habt. Diese Fragen sollten so gestellt werden, daß auch außenstehende Menschen damit etwas anfangen können. So, wie ihr bisher eure Fragen gestellt habt, findet es unsere Zustimmung. Wir sind erfreut, euch nicht ständig darauf aufmerksam machen zu müssen. Alles sollte dem Gesamten dienen, so, wie ihr es in eurer Einleitung geschrieben habt. Haltet diese Einleitung in eurem Bewußtsein, dann könnt ihr keine Fehler begehen.

Frage: Ein alter Spruch lautet: "Wer schläft sündigt nicht." Ist an diesem Spruch etwas dran?

LUKAS: Bezogen auf eure irdischen Verhältnisse, ja, denn im Vergleich dazu, sind ein Aufenthalt im Geistigen Reich oder auch nur ein tiefer Schlaf eine sündenfreie Zeit. Eine Seele wird beim Verlassen ihres physischen Körpers von ihrem *Schutzpatron* empfangen, der dann, zusammen mit anderen *Helfern*, versucht, diese Seele zu belehren. Dabei sind keine Sünden wider den Geist zu erwarten. Der Schlaf ist also als ein neutrales Feld bzw. als ein belehrender Zeitabschnitt zu sehen. Ganz anders auf der Erde, dort wird fortwährend *wider den Geist* gesündigt, d. h. die geistige Welt GOTTES wird verspottet. Ihr findet auf der Erde die beschämendsten Karikaturen von sog. "Gespenstern". Ist so etwas im Sinne GOTTES? - Nein! - Doch das ist *euer Dank* an die Geisterwelt des HERRN.

Frage: Während des Schlafes werden wir durch unsere *Schutzengel* begleitet und auch durch andere Wesenheiten, die die Aufgabe übernommen haben, uns auf unserem irdischen Weg zu beschützen. Welche Aufgaben haben diese *Wesen* während des Schlafes ihres Schützlings? Unterliegen wir Menschen im Schlaf anderen Gesetzmäßigkeiten?

LUKAS: Ja, es sind *völlig andere* Gesetzmäßigkeiten, und zwar derart, daß während des Tages eine vollständige Integration der *äußeren* Welt in eurem Geist und eurem materiellen Körper stattfindet. Die euch begleitenden *Geistwesen* versuchen zwar auch tagsüber durch die *innere Stimme*, über das sogenannte Gewissen, auf ihre Schützlinge einzuwirken, doch oftmals umsonst. In der *Welt des Geistes*, befreit von aller irdischen Schwere, seid ihr den geistigen Mächten schutzlos ausgeliefert, denen ihr durch euer Tagewerk, durch eure täglichen Gedanken, *Tor und Tür geöffnet habt*. Ihr seid auf diese Schwingungen eingestellt und habt sie *angezogen*, so, wie das Einstellen von Sendern auf einem Rundfunkgerät. Die euch begleitenden *Geistwesen* haben erst in der *geistigen Welt*, d. h. wenn ihr euch dort während des Schlafes aufhaltet, einen vollen Zugriff und können euch belehren.

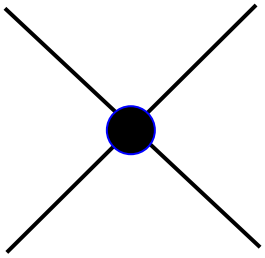
Der irdischen Seele wird im Geistigen Reich sofort klar, wo der Fehler bei ihr liegt. Sie möchte zurück und ihren Verstand, ihren irdischen Verstand, den sie bei ihrer Geburt auf Erden erhalten hat, *erlösen*. Der Verstand ist ein Teil dessen, was es zu erlösen gilt. Erst wenn die Verstandesschwingungen aller Menschen durch mehrmalige Wiedergeburt erlöst wurden, ist die Erde frei von negativen Energien und wird dann sich in einem *Meer von Licht* auflösen. Erst dann hat dieser Läuterungsplanet seinen Dienst erfüllt. Es bleibt zu hoffen, daß ihr euren Planeten *erhaltet* und ihn nicht durch negative Eingebungen, die euch immer wieder ereilen, selbst zerstört.

Frage: Das menschliche Unterbewußtsein ist ein Sammelbecken von Erfahrungen aus diesem und aus früheren Leben. Diese Informationsquelle zapfen wir häufig in Träumen an. Gibt es dadurch eine Chance, mit geistigen Freunden in Kontakt zu kommen, die uns Informationen geben können, um unser Leben auf Erden bewußter und intensiver zu begehen?

LUKAS: Diese Informationsquelle steht jeder Seele permanent offen, weil sie nämlich dieses Wissen *in sich trägt*. Leider öffnet ihr euch der *inneren Welt* nur im Schlaf, denn die wenigsten Menschen glauben an eine *innere Welt*, in der das ganze Wissen, z. B. über den Aufbau des Universums, an dem ihr alle einst beteiligt wart, und die vielen, vielen Leben eurer gesamten Existenz, gespeichert sind. Dieses Wissen ist in euch verankert und wird dort von den wenigsten Menschen gesucht.

Im Fernen Osten, im tibetischen Hochland, gibt es einige Lehrer und Meister, die jederzeit Zugang zu diesem Wissen bekommen. Sie haben sich von der irdischen Glitzerwelt zurückgezogen, weil sie mit ihren ganzen Sinnen erkannt haben und wissen, worum es eigentlich im Leben eines jeden Menschen geht. Mit ihren enormen geistigen Kräften versuchen sie die Erde zu unterstützen. Diese Menschen tun mehr für eure Welt als ihr ahnt!

Die geistige Ausrichtung der meisten Menschen ist etwa so zu verstehen, ich will es einmal versuchen zu zeichnen:



Der Punkt in der Mitte ist der Mensch, der *obere Teil* seine Öffnung zur *äußeren* Welt, der *untere Teil* seine Öffnung zur *inneren Welt*. Die meisten Erdenmenschen haben sich von diesem unteren Teil *abgetrennt* und leben nur im Außen. Die wissenden Meister dagegen nutzen *beide* Teile. Sie leben im Außen *und* in der inneren Welt, so daß sie Wissen, Kraft und Gottvertrauen für ihr irdisches Leben im Überfluß erhalten.

Frage: Gibt es eine Möglichkeit oder eine Methode, mit der man Träume ins Tagesbewußtsein holen kann, um dann einen Zugriff darauf zu haben?

LUKAS: Es gibt gewisse Übungen, die dazu beitragen können, daß so etwas geschieht. Es ist aber zu bedenken, daß alles das, was ihr in euer Tagesbewußtsein mitnehmen sollt, sowieso auf die eine oder andere Art von geistiger Seite in euer Tagesbewußtsein transferiert wird. Die Übungen, die man erdacht hat, um alles zu transferieren, zeigt die Neugierde und das: "Ich will" der menschlichen Seele und nicht: "VATER, dein Wille geschehe". Ihr Menschen möchtet immer die Macher sein und alles selbst bestimmen und so kann es kommen, daß euch auch Dinge bewußt werden, die besser noch nicht bewußt gemacht werden sollten, weil euch noch die nötige Reife dazu fehlt oder das Verständnis. Ihr Menschen habt keineswegs die Übersicht und trotzdem versucht ihr im göttlichen Plan herumzupfuschen, frei nach dem Motto: Ich kann es besser! - Entsprechend sind die Ergebnisse.

Frage: Ist Neugierde eine positive oder eine negative Eigenschaft?

LUKAS: Ja und nein. Wenn ihr nicht eine gewisse Portion Neugierde besitzen würdet, säßet ihr hier nicht am Tisch. Außerdem gäbe es auf der Erde keinerlei wissenschaftliche Forschung. Du wirst in allem eine positive und auch eine negative Seite finden: Die eine, die den positiven Fortschritt zur Freude des HERRN bringt, und die andere Seite der Neugierde, die nur negative Ergebnisse schafft. Oft wollt ihr das nicht erkennen.

Frage: Warum kehrt sich das Verhalten der Menschheit nicht ins Positive, wenn jeder im Schlaf die dazu nötigen Informationen erhält?

LUKAS: Das ist ganz einfach: In dem Moment, wo du schläfst, ist auch der an den materiellen Körper gebundene Verstand, den ihr nur hier auf Erden benötigt, *gedämpft*. Die Seele selbst ist *frei* und besitzt sofort wieder den Anschluß an ihr kosmisches Bewußtsein. Dadurch wird ihr schlagartig klar, worin sie fehlte und was auf der Erde nicht im Sinne ihrer Entwicklung verlaufen ist. Die Seele wird nochmals belehrt und kehrt gestärkt in ihren materiellen Körper zurück. Nach dem Erwachen aus dem Schlaf bekommt der Verstand die Überhand zurück, weil er den Tagesablauf kontrolliert und oft diktiert. Die Seele versucht zu lenken und wird im schlimmsten Fall psychosomatisch, wie ihr das nennt. Ihr müßt immer genau überlegen, was euch geißelt. Eure Aufgabe ist es, euren irdischen Verstand *zu erlösen*, d. h. ihm mit seelischer Logik klarzumachen, wer er ist und was die Seele bedeutet. Die dann *gleichschwingenden* Energieformen kehren *gemeinsam* zurück in das Geistige Reich. Gelingt es euch nicht, den noch sehr erdgebundenen Verstand zu erlösen, wird diese

Schwingung im morphogenetischen Feld der Erde verbleiben und andere Menschen beeinflussen. Auf diese Weise werden die negativen Energieanteile der Erde erheblich gestärkt.

Frage: Kann man den Schlaf als eine Art "geistiger Nahrung" bezeichnen?

(TB: Ja.)

LUKAS: Ja, unbedingt. Eine der wichtigsten Nahrungsergänzungen auf *seelischer* Ebene, so könnte man den Schlaf bezeichnen. Aber auch auf körperlicher Ebene, weil durch das Abkoppeln des irdischen Verstandes der materielle Körper Energien empfangen kann, die ihn gestärkt aus dem Schlaf erwachen lassen. Ein ganz wichtiges Feld sind die Gedanken, die über den Verstand laufen. Wir haben euch immer wieder gesagt, daß ihr *täglich* versuchen solltet, den gedanklichen Kontakt mit uns nicht zu verlieren. Erkennst du, warum?

Frage: Womit hängt es zusammen, daß heutzutage Säuglinge sehr wenig Schlaf benötigen? Früher wurden die Babys abgelegt und waren fast 24 Stunden am schlafen. Heutzutage sind die Säuglinge aufgeweckt und nehmen am Leben teil.

LUKAS: Säuglinge haben einen anderen Rhythmus und benötigen auch heute noch viel Schlaf. Doch die "modernen" Eltern - in Anführungszeichen - nehmen häufig auf das Schlafbedürfnis ihrer Babys überhaupt keine Rücksicht, wenn es darum geht, ein Fest oder eine andere Art der Vergnügung nicht zu versäumen. Die Babys werden in laute und zum Teil auch disharmonische Umgebungen mitgenommen und weil die Kleinen außer Schreien nichts sagen können, haben sie von vornherein einen schlechteren Stand. Hier ist unbedingt eine Nacharbeit nötig, d. h. eine *Rückbesinnung zum Natürlichen*, weil sonst die Kinder in ihrem späteren Leben große Probleme bekommen können - nicht jedes Kind, aber doch sehr viele. Dieses Verhalten der Eltern paßt in eure heutige Zeit der Rücksichtslosigkeit und des Egoismus auf allen Gebieten. Man hat keine Ahnung, warum Kleinkinder ein erhöhtes Schlafbedürfnis benötigen und das ist die Tragödie.

Frage: Was bedeuten Träume, in denen man mit seinem eigenen Körper fliegt?

LUKAS: Es sind die Wunschvorstellungen der Seele, endlich frei zu werden von der erdrückenden Last. Es ist weniger der materielle Körper damit gemeint. Es sind vielmehr gewisse Ängste und Belastungen durch den Beruf, bei Kindern durch die Schule verursacht und auch andere Probleme. Die Seele möchte am liebsten alles hinter sich lassen und durch einen schnellen Flug diesen Problemen entfliehen. Oft jedoch greifen die Sorgen und Ängste den im Traum Fliegenden an und versuchen ihn festzuhalten oder einzufangen. So kann ein an sich schönes Erlebnis alptraumhaft enden.

Frage: Was steckt dahinter, wenn Träume plötzlich wahr werden?

LUKAS: Nun, es kann sich dabei um eine Hellsichtigkeit oder um eine Ahnung handeln. Die bei hohen Belastungen auftretenden medialen Fähigkeiten lassen solche Möglichkeiten zu. Dieses Gebiet ist leider noch zu wenig erforscht. Belastungen psychischer Art lassen Visionen zu. Viele Träume, die euch nicht mehr bewußt sind, können auch wahr geworden sein, ohne daß ihr es wißt. Meistens waren dann aber auch die seelischen Belastungen geringer.

Frage: Was haltet ihr von der Einnahme von Schlaftabletten?

LUKAS: Wenig, bis gar nichts. Wenn eine Seele gesund ist, benötigt ihr physischer Körper keine künstliche Dämpfung. Die Seele ist durchaus in der Lage, das Licht auszuschalten, um es mal ein wenig flapsig auszudrücken. Meist sind es äußere Einwirkungen, die das verhindern, hervorgerufen dadurch, daß ihr sie zulaßt und euch nicht darüber im klaren seid, daß die von euch eingenommenen Mittel, die Chemie des komplizierten Körpers durcheinander

bringen. Es gibt genügend Möglichkeiten und auch sehr wirksame Hausmittel, die den Körper ermüden lassen, ohne daß Schlaftabletten genommen werden müssen. Am sichersten ist es aber sich zu fragen, warum wohl der Körper bzw. die Seele, als Steuermann des Körpers, den Körper nicht einschlafen läßt, doch statt dessen werden Pillen und ähnliches geschluckt.

Frage: Was haltet ihr von Schlaflabors, um Schlafstörungen zu beheben?

(TB: Das ist zweckgebunden.)

LUKAS: Das sind Forschungseinrichtungen, die auf wissenschaftlicher Basis versuchen herauszufinden, warum Schlaf nötig ist. Am liebsten sähe man es, wenn der Mensch nur arbeiten würde. Trotzdem sind diese Untersuchungen sinnvoll, weil sie die Wissenschaftler auf den richtigen Weg bringen. Einige helle Köpfe unter ihnen beginnen zu ahnen, daß an dem, was seit Jahrtausenden überliefert wurde, *mehr dran ist*, als man wahrhaben will. Doch die Verantwortung dafür will keiner übernehmen, weil dies weltweite Konsequenzen hätte, die letztendlich einen totalen Umdenkungsprozeß auslösen würden. Davor hat man Angst! Um deine Frage zu beantworten: Wie sollen Blinde einem Blinden helfen? Solange man die Existenz einer Seele leugnet, kannst du keine große Hilfe erwarten. Ähnlich ist es bei euch in der Psychiatrie: Dort werden Seelen, unglückliche Seelen, gedämpft, ohne daß man das eigentliche Problem erkannt hat. Wie gesagt, ihr seid Blinde unter Blinden.

Frage: Man hat festgestellt, daß der Mensch verschiedene Schlafphasen durchläuft. Was löst diese Schlafphasen aus?

LUKAS: Die Seele erlebt ein auf und ab, während sie sich von ihrem materiellen Körper löst. Diese in Intervallen auftretenden Schlafphasen sind darin begründet. Es gibt Orte im Geistigen Reich, die eine Seele am liebsten niemals wieder verlassen möchte, denn diese Orte werden für die Seele sichtbar und lassen sie in einem Zustand des Glücks und der Entspannung eintauchen. Die *Tiefschlafphasen* sind damit unter anderem zu erklären. Wenn eine Seele die Phase des Wohlfühlens nicht erreicht oder sogar disharmonische Bereiche des Geistigen Reiches erlebt, kann sich dieses Erleben in einem *Alptraum* äußern, aus dem der Mensch oft naßgeschwitzt und total ausgelaugt erwacht. Das, was ihr am physischen Körper messen könnt, sind Sekundäreffekte. Es ist nicht die Seele selbst, sondern es sind Reaktionen der Seele auf etwas, das sie umgibt und mit ihren superlativen Sinnen erfühlt.

(TB: Gut!)

Frage: Gibt es Unterschiede zwischen den Träumen von Säuglingen und den Träumen von Erwachsenen?

LUKAS: Oh ja, natürlich. Säuglinge träumen bzw. sehen die Welt in anderer Art. Ihr irdisches Bewußtsein, d. h. der Teil des Bewußtseins, der für das irdische Leben benötigt wird, ist noch nicht so überfrachtet, wie es bei Erwachsenen der Fall ist. So kommt es, daß Säuglinge sehr gesund schlafen und eure Probleme des Einschlafens überhaupt nicht kennen. Es sei denn, es fehlt ihnen an irgendetwas anderem und sie können deshalb nicht einschlafen. Entscheidender Unterschied ist, daß die Seelen der Säuglinge *gesund sind* und somit keine Probleme psychischer Art auftreten können.

Frage: Halten sich die Seelen der Babys während des Schlafes im Geistigen Reich auf?

LUKAS: Ja, natürlich, darin unterscheiden sich Säuglinge nicht von den Erwachsenen. Doch der Zeitraum, bis Erwachsene endlich dort sind, ist erheblich größer.

Frage: Wie verhält es sich bei Koma-Patienten mit den Träumen und was bekommt die Seele dabei an Informationen?

LUKAS: Im Koma hat die Seele ihren physischen Körper verlassen und hält ihn nur noch über eine energetische Verbindung am Leben. Sie *fühlt* jede Veränderung, jeden Schmerz und jeden Versuch ärztlicherseits, um den Körper zu retten. Der Körper ist noch am Leben, doch auf eine andere Art. Dies ist nicht mit der gesunden Trennung zwischen Körper und Seele im Schlaf zu vergleichen. Koma bedeutet, daß eine Krankheit vorausgeht oder ein Unfall und das sind keine natürlichen, biologischen Abläufe. Es handelt sich um eklatante Störungen, die keineswegs gottgewollt sind.

Frage: Bekommt man über die Gehirnströme Informationen über Aufarbeitungen während des Schlafs?

LUKAS: Gehirnströme sind Sekundäreffekte und nicht die Seele selbst. Man hat gelernt, diese Ströme zu interpretieren -, nicht immer richtig, aber so falsch liegt man nicht. Im großen und ganzen sind die Interpretationen richtig, doch die Seele bleibt außen vor und das ist das Problem. Man mißt den Motor und dessen Funktionen, aber nicht den Steuermann. Der Steuermann schaltet den Motor ab oder nimmt Änderungen vor. Dieser Steuermann ist die Seele, denn der Motor läuft nicht von allein.

Frage: Wie ist es mit Leuten, die in einen künstlichen Dauerschlaf versetzt werden?

(TB: Ist nicht gut.)

LUKAS: Ähnlich wie im Koma. Du kannst das zum Koma gesagte darauf anwenden.

Frage: Haben Naturvölker ein anderes Schlafverhalten als Völker europäischer Länder?

LUKAS: Oh ja, das kann man wohl sagen. Das Schlafverhalten ist gravierend anders, weil die Naturvölker in der Regel von ganz anderen Voraussetzungen ausgehen. Der Schlaf ist bei ihnen kein notwendiges Übel, das man am liebsten abgeschafft sehen möchte, um den Menschen noch mehr ausbeuten zu können. Die Naturvölker leben mit der Natur ihrer Umwelt, der spirituellen Welt und ihren Geistwesen. Das Problem aber ist, daß sich die Naturvölker meistens mit dämonischen Wesen beschäftigen und weniger mit den Gesandten GOTTES. Doch verallgemeinern möchte ich dies auch nicht.

Frage: Wie wirkt denn die Natur auf die Schlafbedürfnisse des Menschen ein und was hat das für Auswirkungen?

LUKAS: Die Natur kann durchaus Einfluß nehmen, indem man in frischer Luft im Schlafzimmer schläft, indem man durch ein Gebet vor dem Schlaf eine Einstimmung für die Nacht trifft, die in der Regel acht Stunden beinhaltet. Wer die Natur und ihre spirituellen Helfer liebt, der wird auch durch Mauern hindurch von der Natur und ihren Helfern beschützt und in den Schlaf geleitet. Der Erfolg ist am nächsten Morgen zu spüren.
Wir schlagen dir ein Experiment vor: Sobald es eure Jahreszeit zuläßt, übernachte einmal im Wald, weit weg von allem Trubel, oder wenigstens auf deiner Terrasse. Es könnte sich Erstaunliches herausstellen. Schon der Blick auf den sternenklaren Himmel kurz vor dem Einschlafen und das ruhige Atmen der Natur, durchströmt von den natürlichen Geräuschen des nächtlichen Waldes, würden deiner Seele ungeahnte Gefühle eröffnen und dir eine unglaubliche Ausgeschlafenheit am nächsten Tag bringen. Voraussetzung ist allerdings die wahre Liebe zur Natur.

Frage: Gibt es sonst noch Störungselemente, die den Schlaf behindern könnten?

LUKAS: Oh ja, technischer Art. Wer z. B. Funktelefone oder energieführende Leitungen an seinem Schlafplatz hat, liegt in einem unnatürlichen Störungsfeld. Das Feld kann die seelischen Aktivitäten stören. Dies ist so zu verstehen, daß das störende Energiefeld den physischen Körper stört und dieser, über die energetische Verbindung, sein Unwohlsein der Seele mit-

teilt. So kann auch die Seele in Mitleidenschaft gezogen werden, die psychosomatisch reagieren könnte.

Frage: Können auch negative Seelen dazu beitragen, daß der Schlaf gestört wird?

LUKAS: Nun, das liegt am Denken des Betreffenden. Darüber haben wir schon oft gesprochen und das müßte euch eigentlich klar sein. Wenn man gedanklich etwas *anzieht*, in Resonanz zwingt, kann es zu Alpträumen kommen, durch die wiederum die Seele in eine Disharmonie gezwungen wird. Diese Disharmonie wird der Seele durch euer Denken aufgezwungen. Leider ist die Gedankenhygiene bei euch noch nicht so ausgeprägt, wie sie sein sollte. Das wäre einmal ein gesondertes Thema wert.

Frage: Während der Zeit des Schlafes arbeiten unsichtbare Kräfte an Leib und Seele und bewirken feine Veränderungen, die die ganze Persönlichkeit lenken, leiten und sogar heilen können. Unser Bewußtsein kann diese Vorgänge nicht unmittelbar erfassen, es kann nur dasjenige wahrnehmen, was am nächsten Tag als Verwandlung sichtbar oder spürbar geworden ist. Was sind das für Kräfte, die das bewirken? Wie muß man sich diesen Prozeß vorstellen?

EUPHENIUS: Es sind Schwingungen, die sich auf eure Ebene einlassen, es sind *Wesenheiten*, die euch begleiten, es sind zum Teil *Heilengel*, es sind zum Teil *Wesen*, die ihr aus früheren Leben kennt, es sind feinstmikroskopische Veränderungen in eurem biologischen Haushalt, die z. B. Heilungen in kleinen Dosierungen vornehmen. Dies alles geschieht im Einvernehmen mit eurer Seele. Euer Verstand und euer Bewußtsein sind in diesen Schwingungsbereichen nicht vorhanden. Es sind feinstoffliche Elemente, die über die verschiedenen Ebenen eures ätherischen Körpers eindringen, um dort in Zusammenarbeit mit eurer Seele und mit eurem *göttlichen Funken* wirken. Es sind Prozesse, die dazu dienen, neue Energien, Lebensenergien zu leiten, damit euer Körper die Elemente erhält, die er benötigt. Dies hängt auch mit dem Alterungsprozeß zusammen, der euren materiellen Körper versiegen läßt. Es gibt unterschiedliche Aussehensformen bei den Menschen. Schaut sie euch an und ihr werdet erkennen, daß durch Probleme und Sorgen sich ein Mensch *sehr* verändern kann. Dieses ist dann die Ebene, wo der Schlaf *nicht* zur Regenerierung der Zellen, der Mikroorganismen und der Zellkerne aktiv werden kann. Es gibt dann ein Abschotten der Seele, die keinen Einfluß auf das Gesamte nehmen kann. Dieses sind Verbindungen, die über die einzelnen feinstofflichen Schwingungsebenen gespeichert werden, die ihr nicht spüren könnt.

Frage: Sind das die gleichen Kräfte, die während einer Meditation auftreten und sich als feines Kribbeln am Kopf bemerkbar machen?

EUPHENIUS: Das ist *nicht vergleichbar*, weil das *wahrnehmbare* Elemente sind, um euch einen Hinweis zu geben, daß *Wesenheiten* anwesend sind, die euch begleiten. Die hochfeinstofflichen Fragmente sind für euch *nicht* spürbar. Das Kribbeln ist nur ein Zeichen dafür, daß ihr in der Meditation behütet und beschützt werdet, so daß ihr euch *fallenlassen könnt*, für die Energien, die anstehen.

Frage: Wie spürt man negative Wesenheiten?

EUPHENIUS: Dies kann sehr unterschiedlich sein, in dem z. B. nach einer Meditation körperliche Reaktionen wie Kopfschmerzen, Übelkeit oder Hustenreflexe auftreten.

Frage: Wie kommt es, daß ich nach einer Sitzung müde bin?

EUPHENIUS: Dies ist ein Zeichen dafür, daß ihr sehr gut als Energiegeber fungiert habt. Aber seid gewiß, daß ihr diese Energien im Laufe des Abends und im Laufe der Nacht *zurückbekommt*. Ihr seid dann teilweise noch so energetisch aufgeladen, daß manche von euch kaum zum Einschlafen kommen.

Frage: Bei unserem Inspirationsmedium tritt nach einer Sitzung das genaue Gegenteil auf. Sie ist nicht müde, sondern aufgedreht und reizbar. Wie kommt das?

EUPHENIUS: Dieses hängt damit zusammen, daß sie hier als energetischer Pol während der Sitzung sehr viele Energien von anderen Ebenen zulassen muß. Sie ist ein Medium, das sich sehr gut öffnet, so daß es sogar möglich ist, daß andere Wesenheiten ohne Probleme durch sie ihre Mitteilungen geben können. Die Reizbarkeit hängt damit zusammen, daß der Energiezufluß und der folgende Absturz der Energien am Sitzungsende bei ihr eine Überdosierung (im auf und ab der Energieflüsse) hervorrufen. Damit hängt es zusammen, daß sie nach einer Sitzung nur schwer zur Ruhe kommt. Ihre Seele ist sehr aufgewühlt und aufgeladen von den freudigen Energien, die durch sie geleitet wurden. Ihre Seele ist sehr stark mit der Kraftreserve aus dem Geistigen Reich verbunden. Dies ist nicht so zu verstehen, daß ihre Seele den Körper verläßt, sondern die Verbindung, der Anschluß, ähnelt einer breiten Pipeline ins Geistige Reich und daher die Übererregbarkeit und Überempfindlichkeit.

Frage: Auch ich bin am nächsten Tag häufig sehr müde. Wie ist das zu erklären?

EUPHENIUS: Das hängt damit zusammen, daß du dich nicht genügend schließt. Achte darauf, daß du nach der Sitzung sehr konzentriert deine Energiezentren abschottest, so daß das, was als elementare Energien vorhanden ist, gesichert wird. Wenn du weiterhin Energien herausläßt, ist es schwierig, dir neue Energien zuzuführen.

Frage: Man hört immer wieder von schlafwandelnden Menschen. Welchen Zweck hat eigentlich das Schlafwandeln?

EUPHENIUS: Schlafwandeln ist eine seelische Erregung, die dadurch hervorgerufen wird, daß die Seele noch nicht zur Ruhe gekommen ist und der physische Körper eine ganz andere Funktion wahrnehmen möchte. Seele und Körper sind dann nicht im Einklang und unterliegen anderen Gesetzmäßigkeiten, wie z. B. Energieströmen, die durch den Vollmond oder durch innere Krisensituationen hervorgerufen werden können und die dann so etwas bewirken.

Frage: In einem unserer früheren Protokolle hieß es, daß der schlafwandelnde Mensch von Geistwesen geführt wird. Könnt ihr das einmal genauer erklären?

EUPHENIUS: Der Mensch wird in dem Fall geführt, weil solch eine Seele einem besonderen Schutz unterliegt. Ihr werdet noch niemals gehört haben, daß Schlafwandler sich verletzen oder sich derart in Gefahr bringen, daß eine Verletzung oder eine Todesfolge oder eine akute innere Krisensituation zurückbleiben. Schlafwandler besitzen einen besonderen Schutz, der dazu dient, ihre Seele zu schützen, weil Körper und Seele noch nicht so eng in Verbindung gebracht worden sind.

Frage: In einem besonders schlimmen Fall hatte ein schlafwandelnder Vater sein Kind umgebracht. Er wurde nicht verurteilt, weil nachgewiesen wurde, daß er wirklich schlafgewandelt ist und nichts dafür konnte. Wie kann so etwas passieren?

EUPHENIUS: Dieses kommt dann zustande, wenn Seelen sich gewissen Genußmitteln hingeben. Solche Seelen sind keine Seelen, die unter dem Schema "was Seele und Körper miteinander verbindet", zu sehen sind. Es sind Seelen, die zum Teil durch andere Bereiche fremdgesteuert werden und die zu solchen Fehlfunktionen führen können. Dieses sind Einzelfälle und können nicht als typisch bewertet werden. Solche Seelen haben Schädigungen von außen erfahren, die das Gleichgewicht Seele, Körper, Geist vollkommen durcheinandergebracht haben. Reine Schlafwandler werden behütet und werden sich niemals in Gefahr begeben.

Frage: Kann es sein, daß somnambule Menschen (Schlafwandler) keinen göttlichen Schutz genießen und zum Spielball geistiger Wesen werden?

EUPHENIUS: Ich hatte schon gesagt, daß Seele und Körper dabei miteinander in Konkurrenz leben, und daß der Körper eine andere Wahrnehmung besitzt, als die Seele. Die Seele ist behütet und beschützt durch Wesenheiten, die diese Seele hier auf Erden begleiten. Aber bedenket, daß es auch Seelen gibt, die sich dem *Negativen* versprochen haben und somit einen ganz anderen Zugang zu anderen Ebenen und zu anderen Schwingungsebenen haben. Die reinen, göttlichen Seelen, seien es Kinder oder Jugendliche, die hier in gewissen Phasen ins Schlafwandeln geraten, sind göttliche Seelen, die behütet und beschützt werden. Seelen, die sich in ihrem inneren seelischen Kern nicht nach der Göttlichkeit richten, sondern nach der *dunklen Seite*, unterliegen einer *anderen* Gesetzmäßigkeit.

Frage: Warum läßt der *Schutzengel* ein Schlafwandeln überhaupt zu?

EUPHENIUS: Weil es ein Ausdruck der Seele ist, sich zu bewegen und um dem Körper die Möglichkeit der Befreiung zu geben. Es ist ein Ausgleich für Körper und Seele, um miteinander in Absprache zu agieren und um aus diesen beiden Elementen ein Team werden zu lassen. Die Seele hat sich noch nicht auf den Körper eingelassen und der Körper hat sich die Freiheit genommen, die Seele anderweitig zu transportieren. Dies ist aber nicht möglich, da Körper und Seele bei der Reinkarnation aufeinander abgestimmt wurden. Die Seele geht in den Schlafphasen nicht ins Geistige Reich, sondern bleibt mit dem Körper verhaftet und versucht ihn zu schützen.

Frage: In einem Bericht über ein Schlaflabor wurde eine junge Frau gezeigt, die nicht nur schlafwandelt, sondern auch im Schlaf spricht. Die im Schlaf gesprochenen Sätze besaßen vulgären Inhalt und standen völlig konträr zum Wesen dieser Frau. Wie ist so etwas zu erklären?

EUPHENIUS: Alle menschlichen Seelen, die hier diese Erde besiedeln, besitzen auch Anteile der *dunklen Seite*. Auch du, mein Freund, besitzt *dunkle* Elemente, so wie jede Seele hier an diesem Tisch. Auch ihr besitzt eine innere Ebene, die euch erschrecken würde, könntet ihr sie euch anschauen. Ihr habt auch dieses Gut in euch und auch den freien Willen, euch dafür zu entscheiden oder nicht. Bei dieser Person ist es so, daß sich die Türen geöffnet hatten und der Sicherheitsschutz, der sonst über Bewußtsein und Verstand liegt, nicht mehr vorhanden war. Die Elemente, die sich dort zeigten, konnten sich frei bewegen und so ist es zu diesen Äußerungen gekommen. Das hat *nichts* damit zu tun, daß diese Person durch eine negative Kraft besetzt worden ist.

Frage: Kann es vorkommen, daß negative Geistwesen sich einen Spaß daraus machen und durch einen schlafenden Menschen sprechen?

EUPHENIUS: Dies ist nicht möglich, außer der Mensch läßt sich darauf ein, dies über seine Kanäle zuzulassen. Der Schutz der Wesenheiten, die um jede Seele herum sind und der freie Wille den ihr besitzt, sind das sicherste Gut, das ihr habt. Eine Seele hat durchaus die Möglichkeit sich zu wehren, wenn solche Übergriffe stattfinden. Das sind dann die Alpträume, aus denen ihr erschreckt und ganz verwirrt auffahrt und nicht wißt, was geschehen ist.

Frage: Andere Menschen, die in dem Schlaflabor zu sehen waren, hatten Alpträume, wälzten sich von einer Seite auf die andere, waren schweißgebadet und wachten total erschreckt und mit einem beklemmenden Gefühl auf. Handelt es sich dabei um eine Vergangenheitsbewältigung?

EUPHENIUS: Es kann durchaus sein, daß dort Ebenen in Tiefschlafphasen geöffnet wurden, die gewisse, nicht verarbeitete Ereignisse an das Tageslicht befördert haben. Dies wird zum Teil durch den Schlaf verarbeitet oder wieder ins Bewußtsein gebracht. Es kann aber auch sein, daß, aufgrund dieser Tiefschlafphasen, eine Unruhe der Seele herbeigeführt wurde, die sich über diese körperliche Reaktion geäußert hat. Häufig ist es so, daß Tiefschlafphasen dem Unterbewußtsein Möglichkeiten der Information geben und da kann es zu solchen Reaktionen kommen.

Frage: Was sind überhaupt die Gründe des Schlafwandelns?

EUPHENIUS: Die Gründe sind die, die ich vorhin schon nannte, nämlich, daß Körper und Seele noch nicht miteinander in Einklang stehen. Es können Elemente sein, die hervorgerufen werden durch innere Krisen, seelische Krisen oder durch überstarke energetische Strahlungen, wie z. B. durch die Mondphasen.

Frage: Schlafwandeln ist relativ selten. Kann Schlafwandeln jeden treffen?

EUPHENIUS: Es kann jedem passieren. Es ist die Einstellung der Seele, wie stark sie sich auf den Körper einläßt, um sich bei ihm eingebettet zu fühlen. Es ist eine gewisse Ebene nötig, um solche Bewegungsabläufe in Gang zu setzen. Viele Seelenwesen sind dazu gar nicht imstande, so stark auf den eigenen Körper einzuwirken.

Frage: Kann Somnambulismus auch auftreten, wenn man sich gedanklich mit einem *Lichtschutz* umgeben hat?

EUPHENIUS: Schlafwandler können sich davor schützen. Denen das nicht geheuer ist oder deren Schlafwandeln die eigene Seele in Angst versetzt, können über Gebete und über Schutzelemente und Schutzverankerungen darum bitten, daß ihr physischer Körper zur Ruhe kommen möge und daß Seele und Körper miteinander in einer Gleichschwingung agieren. Häufig ist es jedoch so, daß Fremdsteuerungen, wie energetische Felder, dieses durchaus durchdringen können, weil die Schwingungsebene zu groß und der eigene Energiefeldaufbau zu schwach ist.

Frage: Kann Somnambulismus durch Beten pauschal vermieden werden.

EUPHENIUS: Man kann durch Beten durchaus Energien so steuern, daß die Seele die Informationen bekommt, um sich in Ruhe zu hüllen. Beten ist ein Element, um *auf alle* feinstofflichen Ebenen des Körpers, der Seele und des *inneren Lichtes* einzuwirken. Das Gebet ist die Verbindung zu dir selbst und zu den Geistwesen, die um dich herum sind, mit denen du mit Hilfe des Gebets in Kontakt treten kannst. Somit ist das Gebet ein Schutzelement, das wichtig und notwenig ist.

Frage: Ist Somnambulismus erblich?

EUPHENIUS: Es gibt durchaus erbliche Verbindungen, besonders dann, wenn Seelen sehr sensibel und sehr feinfühlig auf äußere Reize reagieren. Häufig wird dies so übertragen und kann durchaus als erbliches Gut betrachtet werden.

Frage: Kann Somnambulismus auch karmisch bedingt sein?

EUPHENIUS: Karmisch insofern, daß sich Elemente aus früheren Leben in dem materiellen Körper verfestigt haben, der diese Schwingungen aussendet. Dieses sind karmische Bedingungen, die nicht aufgelöst worden sind und diese sind sehr verbunden mit einer starken Identifizierung früherer Leben. Man kann es nicht irdisch erklären, sondern es unterliegt Prozessen, die über den *Karmischen Rat* geleitet werden. Man hat keine Möglichkeit sich diesem zu wiedersetzen, sondern unterliegt diesen Elementen.

Frage: Wie verhält sich das bei meiner kleinen Tochter, die schon schlafgewandelt ist?

EUPHENIUS: Aufgrund von inneren Prozessen ist sie eine zeitlang schlafgewandelt. Dies lag in ihrer Unruhe begründet und mit dem Hintergrund, daß sich ihre Seele sehr häufig auf den Weg ins Geistige Reich machte und ihre Sensibilität und Feinstofflichkeit ein Störungsfeld war, so daß sich diese Seele hier schlecht einbetten konnte. Sie ist eine Wesenheit, die sehr lange brauchte, um sich auf die Erdschwingungen einzulassen und den materiellen Körper

so zu empfangen, wie er ist. In diesem Zusammenhang ist auch ihr Schlafbedürfnis so unruhig gewesen, weil sie sich schwertat, sich auf dieses irdische Leben einzulassen. Aufgrund ihres Alters ist sie jetzt auf ihrer materiellen Ebene verhaftet, so daß Seele und Körper für sich einen Weg gefunden haben.

Frage: Das Fernsehen berichtete von einem schlimmen Fall von Somnambulismus. Ein Mann schlafwandelte und unternahm in der Nacht längere Ausflüge. Tagsüber hatte er das Gefühl, eines Tages nicht mehr bei seiner Familie zu sein. Tatsächlich kam er eines Nachts nicht mehr zurück. Tags darauf fand die Tochter in ihrer Puppenstube eine Puppe, die sie noch nie gesehen hatte und die tags zuvor noch nicht dagewesen war. Die Puppe war das genaue Abbild des verschwundenen Vaters. Der Mann wurde nie wieder gesehen. Wie kann so etwas passieren?

EUPHENIUS: Diese Frage bitte zurückstellen, wir werden uns diesbezüglich sachkundig machen. Stelle diese Frage bei der nächsten Sitzung noch einmal.

Anmerkung: Die Antwort erfolgte eine Woche später. Sie lautet:

EUPHENIUS: Es ist so, daß dieser Mann aufgrund von Schwingungen, die in ihm waren und die nachts aktiv wurden, über das Schlafwandeln hinausgezogen wurde. Es waren Schwingungen, die von seiten anderer Sphären hervorgerufen wurden. Der Mann unterlag diesen starken Anziehungsebenen, so daß er seinen Willen in diesem Fall nur bedingt steuern konnte. Mit seinem Bewußtsein sah er voraus, daß er seine Familie im irdischen Leben bald verlassen muß. Es ist so gewesen, daß der Mann verunglückte und sein materieller Körper nicht auffindbar war. Es sind *keine* außerirdischen Lebensformen gewesen, sondern innere Impulse, die ihn während des Schlafwandelns vorantrieben. Dies hat auch nichts mit einer verstärkten Mondsüchtigkeit zu tun oder mit Ebenen, die ihn dazu bewegt haben, nachts seinen Körper zu aktivieren. Es ist eine besondere Form des Schlafwandelns, die sehr selten auftritt und derzeit von euch medizinisch nicht erklärbar ist. Wir müssen jedoch verneinen, daß eine Puppe als Gleichnis des Vaters existiert hat. Dies entspricht nicht der Wahrheit.

Frage: Warum konnte man den Körper des Mannes nicht finden?

EUPHENIUS: Der Körper war nicht auffindbar, weil sich der materielle Körper im Laufe der Zeit zersetzt und aufgelöst hat. Dieses Geschehnis ist nicht in der Stadtform hervorgegangen, sondern in der Landform.

Medium: Ich habe eine abschließende Frage an LUKAS: Mittlerweile haben wir einen großen geistigen Schutz für unseren Kreis erhalten. Besteht für mich die Möglichkeit, auch *außerhalb der Sitzungszeiten* die mediale Schrift zu üben?

EUPHENIUS: Ich werde diese Frage beantworten, weil sie die Gebote betrifft, welche die Kreisarbeit enthalten. Heute ist hier ein riesiges Seelenaufgebot für euch erschienen. Ihr seid eingehüllt in einem *Lichterkranz*, so daß ihr diese Arbeit mit einer Minimalbesetzung durchführen könnt. Ihr habt hier den sicheren Schutz, so daß negative Schwingungen und negative Angriffe nicht an euch herangetragen werden können. Ihr werdet durch diese Arbeit, die ihr hier im Göttlichen erbringt, nicht von negativen geistigen Wesenheiten beeinträchtigt. Dieser Schutz ist notwendig, um euch die Sicherheit zu geben, damit ihr in göttlichem Auftrag eure Aufgaben erfüllen könnt. Ihr würdet diese Arbeit aber nicht leisten können, wenn dieser Sicherheitsschutz und diese energetische Umgrenzung nicht vorhanden wäre.

Auch im Kleinen, wenn ihr *alleine meditiert*, besitzt ihr einen Schutz, der euch behütet und euch in euren Meditationen führt. Doch der Kontakt mit uns geistigen Führern, ist nur durch eine hohe Schwingungsfrequenz möglich. Es gibt sicherlich Medien, die aufgrund ihrer Feinstofflichkeit und ihrer geistigen Erweiterung in der Lage sind, diese Aufgaben im direkten Zufließen von einem höheren Geistwesen wahrzunehmen.

- Wir möchten euch bitten, mediale Arbeit *nur in diesem Kreis* zu tätigen, um euch zu schützen, damit ihr nicht krank oder durch negative Frequenzen und Schwingungen belastet werdet. Bedenke dies und sei gewiß, daß du deine Aufgabe in diesem Kreis sehr gut erfüllst. Das hast du heute Abend bewiesen.

Wir danken euch alle für eure Zusammenkunft und hoffen, daß wir die nächsten Sitzungen in den gleichen qualitativen Schwingungen fortsetzen können, so, wie wir vor dieser langen Pause aufgehört haben. Hab Geduld! Auch dieses ist ein göttliches Gesetz, das euch immer wieder begegnet.

Wir wünschen euch für die nächste Woche viel Einsicht in euer eigenes Leben und denkt daran, daß ihr hier seid, um im göttlichen Auftrage zu handeln. Wir möchten die Sitzung beenden und danken all denjenigen, die diesen Kreis begleiten, ihn in *Licht* hüllen und ihn in seiner Arbeit unterstützen, indem sie die Ergebnisse der Sitzungen nach außen tragen. Es sind viele Personen, die an euren Sitzungsabenden gedanklich mit euch verbunden sind und Energie und *Licht* senden. Wir möchten diesen Dank an alle diese Seelen weitergeben, weil sie sich die Zeit nehmen, sich gedanklich mit euren Seelen zu verbinden. Es ist eine große Zahl, die sich schwingungsmäßig einklinken, um diesen Kreis zu schützen. Ihr seid auch verbunden mit Seelen, die euch nicht nur an den Sitzungsabenden begleiten, sondern auch während der Woche euch hilfreich zur Seite stehen. Nutzt dies! Verbindet euch gedanklich mit ihnen, um euch in eurer medialen Arbeit weiter voranschreiten zu lassen, damit ihr erkennt, daß ihr mit Wesenheiten verbunden seid, die ihr zwar nicht mit euren physischen Augen sehen, aber über euer Gefühl empfinden und durchaus wahrnehmen könnt. Ihr alle habt durch inspirative Informationen die Möglichkeit, eure Fragen, insbesondere eure persönlichen Fragen, in einem innerlichen Dialog zu klären.

Wir wünschen euch für eure weitere Entwicklung, daß es euch gelingen möge innezuhalten, um diesen großen Schatz, den ihr alle in euch tragt, nach außen hin zu kehren. GOTT, der SCHÖPFER, alle Seine Engel, alle Wesenheiten mögen diese Erde schützen und euch in der nächsten Woche begleiten.

Wir beenden diese Sitzung im Namen GOTTES.

EUPHENIUS und das TEAM

* * *